

Nationale Tagung

mit Netzwerkgründung

**Montag, 17. Mai &
Dienstag, 18. Mai 2021
jeweils 9.00 Uhr – 16.00 Uhr
Virtuell**

Kreativität ist in aller Munde. Kein Wunder, sie gilt als Kernkompetenz für die Zukunft! «Lapurla – Kinder folgen ihrer Neugier» schafft kreative Freiräume für Kinder von 0 bis 4 Jahren in der Schweiz. Dabei entfalten sich Neugier und Offenheit. Dies stärkt ihre Entwicklung zu selbständigen, offenen und mutigen Personen.

An der nationalen Tagung erhalten Sie Einblicke in die Erfahrungen und Erkenntnisse aus der Pilotphase von 2018–2021. Mit Gästen aus der Schweiz, Deutschland, Frankreich und Italien beleuchten wir den gesellschaftlichen Kontext für eine Kultur der frühen Kindheit. Der Anlass soll die Initialzündung für die Gründung eines nationalen Netzwerks sein.

Mit noch mehr wirksamen Schnittstellen zwischen Kultur, Bildung, Soziales, Soziokultur und Gesundheitsförderung sollen Angebote sorgsam entwickelt und förderliche Rahmenbedingungen geschaffen werden.

Die Veranstaltung richtet sich an alle Fachpersonen, Entscheidungsträger*innen, Politiker*innen und Verwaltungspersonen aus den Bereichen Kultur, Bildung, Soziales, Soziokultur, Gesundheit und Integration. Gleichzeitig wenden wir uns an Eltern und Grosseltern, die ihren Kindern und Enkeln mehr kreative Freiräume ermöglichen und sich dafür mit-engagieren wollen.

Die Beiträge der Gäste werden simultan übersetzt in Deutsch, Französisch und Italienisch.

Teilnahme: Kostenlos
Anmeldung bis 7. Mai 2021
unter www.lapurla.ch
oder über den QR-Code.



Programm: Montag, 17. Mai 2021, 9.00 – 16.00 Uhr

Moderation: Karin Kraus und Jessica Schnelle

Co-Leiterinnen Lapurla

Vormittags

Begrüssung

Hedy Graber und Thomas Beck

Neue Ideen braucht das Land! (D)

Eines der grössten Probleme im Umgang mit der Zukunft ist der Mangel an Vorstellungskraft. Damit wird die Zukunft zu etwas Bedrohlichem, dem man ausgeliefert ist. Kreativität ist ein Grundpfeiler für die Fähigkeit, die Zukunft zu gestalten und sie nicht einfach über sich ergehen zu lassen.

Video-Botschaft von Jakub Samochowiec

Kreativität als Problemlöse- und Lebensgestaltungskompetenz (D)

Kreativität meint Problemlöse- und Lebensgestaltungskompetenz.

Was genau ist damit gemeint? Was hat das mit den Szenarien der Future Skills zu tun? Was muss sich verändern, damit Bildung ab Geburt diese Kompetenzen tatsächlich fördert?

Daniela Braun im Gespräch mit Cornelia Kazis

Pause

Kunst und Kultur für Inklusion – Kulturelle Teilhabe von Kleinkindern und Prävention von Ungleichheiten (F)

Impuls von Sylvie Rayna, moderiert von Bénédicte Savary

Pause

Heureka – Learnings aus der Pilotphase Lapurla (D)

Lapurla hat während ihrer Pilotphase die Handlungsempfehlungen der Fokuspublikation in verschiedenen Modellprojekten erprobt. Was haben wir daraus gelernt?

Einblicke von Karin Kraus und Jessica Schnelle

13.15 – 14.15

Pause

Nachmittags

Workshops (D / F / I)

Vertiefung in thematischen Workshops, die im April auf Padlet angekündigt werden.

Schlussbetrachtung der Pilotphase von Lapurla (D)

Wie kann die Entwicklung von Lapurla und dem Anliegen ästhetischer, frühkindlicher Bildung mit Blick auf die letzten 3 Jahre verortet werden?

Was wurde erreicht, was liegt vor uns?

Heidi Simoni resümiert als Mitglied des Beirats von Lapurla

Ab 15.45

Einladung zum Apéro auf wonder.me

Programm: Dienstag, 18. Mai 2021, 9.00 – 16.00 Uhr

Moderation: Karin Kraus und Jessica Schnelle

Co-Leiterinnen Lapurla

Vormittags

Begrüssung und Einstieg

Karin Kraus und Jessica Schnelle

Stiftung Reggio Children für das Recht auf hochwertige Bildung (I)

Vorstellung der Stiftung Reggio Children und ihrer Projekte in Form eines Dialogs mit Dieter Schürch

Carla Rinaldi im Gespräch mit Dieter Schürch

Pause

Künstlerisches und kulturelles Erwachen: von der Fülle an Erfahrungen zu den Herausforderungen eines echten Rahmenprogramms (F)

Es ist wichtig, die Erfahrungen aus der Praxis auszumachen und aufzuwerten, um die zentralen Argumente der Entwicklung des künstlerischen und kulturellen Erwachens ab Geburt besser zu erkennen. Wer kann sich Gedanken zu einer Strategie machen, die einen regelmässigen Zugang zur Kultur für Kinder und ihre Familien ermöglicht? Wie und mit welchen Partnern ist es sinnvoll, die Schritte festzulegen, um das Ziel zu erreichen, ein umfassendes, nachhaltiges Rahmenprogramm zu gestalten, das einerseits die Projektorganisation erleichtert und andererseits dabei hilft, allen Kindern ein Recht auf Kultur zu gewährleisten?

Impuls von Elisabeth Baume-Schneider

Hallo aus dem Norden! (D)

Das Netzwerk Frühkindliche Kulturelle Bildung setzt sich dafür ein, dass hochwertige kulturelle Bildung zum Alltag eines jeden Kindes gehört. Dafür bringt es Akteur*innen und Vertreter*innen aus Kunst, Kultur, Bildung, Wissenschaft und Politik sowie öffentliche/private Förderer zusammen, um Kompetenzen zu bündeln, den Fachdiskurs zu befördern und gemeinsam notwendige Veränderungen auf politischer, struktureller und fachlicher Ebene anzustossen. Das Netzwerk Frühkindliche Kulturelle Bildung wird durch die Robert Bosch Stiftung gefördert, Trägerin ist die Deutsche Kinder- und Jugendstiftung.

Anke Dietrich, Astrid Lembcke-Thiel und Christian Widdaschek stellen das Netzwerk Frühkindliche Bildung (NFKB) aus Deutschland vor

12.15 – 13.15

Pause

Nachmittags

Einladung zur Mitgestaltung des Lapurla Netzwerks (D, F, I)

Welches Thema möchte ich in einem Netzwerk vertiefen?

Was wünsche ich mir von einem Netzwerk?

Pause

Lapurla und die Wiedererweckung der downgelockten kindlichen Kreativität (D)

Ihre unstillbare Entdeckerfreude und Gestaltungslust bringen alle Kinder bereits mit auf die Welt. Leider geht dieses Geschenk noch immer viel zu vielen Kindern beim Heranwachsen in diese Welt verloren. Aber nicht zwangsläufig auch für immer. Kreativität und Lernlust lassen sich wiedererwecken – weniger durch pädagogisch wertvolle Programme, sondern durch liebevolle Einladungen, Ermutigungen und Inspirationen, so, wie es Lapurla versucht.

Bildungs- und Motivationsgespräch zwischen Gerald Hüther und Cornelia Kazis

Ab 16.00

Einladung zum Apéro auf wonder.me

Referentinnen und Referenten



Elisabeth Baume-Schneider
Ständerätin JU/SP,
Co-Präsidentin der
Alliance Enfance

Ständerätin JU/SP. Sie besitzt einen Masterabschluss in Sozialwissenschaften und Personalführung der Universität Neuenburg. Ihre berufliche und ihre politische Laufbahn sind inspiriert von den gesellschaftlichen Herausforderungen, insbesondere im Sozial- und Bildungswesen. Sozialarbeiterin; 13 Jahre Vorsteherin des Erziehungs-, Sport- und Kulturdepartements des Kantons Jura. 4 Jahre Direktorin der Hochschule für Sozialarbeit und Gesundheit in Lausanne; Wahl in den Ständerat im Dezember 2019.



Thomas Beck
Direktor Hochschule
der Künste Bern HKB

Prof. Dr. Thomas Beck ist seit 2009 Direktor der Hochschule der Künste Bern HKB. Der promovierte Literatur-, Theater- und Musikwissenschaftler war Chefdramaturg am Theater St.Gallen und leitete beim Schweizer Fernsehen die Redaktion «Musik, Tanz und Theater». Unter anderem verantwortete er die Kulturvermittlungsprojekte «La Traviata im Hauptbahnhof» (2008) und «La Bohème im Hochhaus» (2009), die international Beachtung fanden.



Daniela Braun
Vizepräsidentin
Hochschule Koblenz

Prof. Dr. Daniela Braun ist Expertin in Lehre + Forschung für Kindheit und Kreativität. Als erste hat sie schon 2001 ein Konzept der Kreativitätsförderung für frühkindliche Bildungsinstitutionen veröffentlicht. An der HS Koblenz hat sie Studiengänge zu Frühpädagogik initiiert und in dem Master Kindheits- und Sozialwissenschaften den Schwerpunkt Kreativität und Kultur entwickelt und ist 2014 Akademiepreisträgerin des Landes für Ihre Leistungen geworden.



Anke Dietrich
Programmleiterin
Netzwerk Frühkindliche
Kulturelle Bildung
(NFKB)

Anke Dietrich studierte Pädagogik und Interkulturelles Konfliktmanagement. Sie arbeitete in einer Kita und in einem Kindermuseum. Heute leitet sie das Netzwerk Frühkindliche Kulturelle Bildung (NFKB) in Deutschland.



Hedy Graber
Leiterin Direktion
Kultur und Soziales,
Migros-Genossen-
schafts-Bund

Hedy Graber leitet seit 2004 die Direktion Kultur und Soziales beim Migros-Genossenschafts-Bund. Damit verantwortet sie die nationale Ausrichtung des Migros-Kulturprozent und den Migros Pionierfonds. Sie ist Präsidentin des Vereins Forum Kultur und Ökonomie, Mitglied verschiedener Jurys, Stiftungs- und Verwaltungsräte. 2015 wurde sie als Europäische Kulturmanagerin ausgezeichnet.



Gerald Hüther
Neurobiologe, Vorstand
der Akademie für
Potentialentfaltung

Biologiestudium, Promotion an der Universität Leipzig, Habilitation an der Medizinischen Fakultät der Universität Göttingen. Wissenschaftliche Themenfelder: Einfluss früher Erfahrungen auf die Hirnentwicklung, Auswirkungen von Angst und Stress und Bedeutung emotionaler Reaktionen. Er ist Autor zahlreicher wissenschaftlicher Publikationen und populärwissenschaftlicher Darstellungen (Sachbuchautor). Seit 2015 Vorstand der Akademie für Potentialentfaltung.



Cornelia Kazis
Journalistin / Autorin /
Moderatorin

Cornelia Kazis ist Pädagogin. Als langjährige Fachredaktorin für Bildungs- und Erziehungsfragen arbeitete sie für die Sendungen Familienrat, Kinderclub, Doppelpunkt, Kontext und die Passage bei Radio SRF 1 und Radio SRF 2 Kultur. Sie ist Autorin mehrerer Sachbücher und Texterin für einige Publikationen des Marie Meierhofer Institutes. «Lapurla- Kinder folgen ihrer Neugier» ist ihr sowohl als Pädagogin als auch als Grossmutter ein grosses Anliegen.



Karin Kraus
Co-Leiterin Lapurla,
Studienleiterin und
Dozentin CAS Kulturelle
Bildung, Hochschule
der Künste Bern HKB

Karin Kraus ist Studienleiterin und Dozentin des CAS Kulturelle Bildung an der Hochschule der Künste Bern HKB mit diversen Lehraufträgen im In- und Ausland. Sie hat die Fokuspublikation «Ästhetische Bildung und Kulturelle Teilhabe – von Anfang an!» verfasst und verantwortet die nationale Initiative «Lapurla – Kinder folgen ihrer Neugier» in Co-Leitung mit Jessica Schnelle.



Astrid Lembcke-Thiel
Bildung und Vermittlung
(Selbständig)

Astrid Lembcke-Thiel studierte Innenarchitektur in Mainz und Kulturelle Bildung an der Philipps Universität Marburg. Als Referentin Kulturelle Bildung im Museum Wiesbaden fokussiert sie Ästhetische Bildung im Verhältnis Raum, Ort, Material, Kommunikation. Mitglied des Netzwerk Frühkindliche Kulturelle Bildung.



Sylvie Rayna
Dozentin für Erziehungswissenschaften am Institut national de recherche pédagogique an der Université Paris 13 und am Institut Français de l'Éducation IFÉ-ENS in Lyon

Sylvie Rayna ist promovierte Erziehungspsychologin. Sie forscht gemeinsam mit Fachleuten der Frühpädagogik, ist Expertin bei der OECD und der UNESCO und Autorin zahlreicher Publikationen in Frankreich und im Ausland.



Carla Rinaldi
Präsidentin Stiftung
Reggio Children

Carla Rinaldi begann 1970 in Reggio Emilia zu arbeiten, zunächst als Pädagogin, dann als pädagogische Leiterin der städtischen Dienste für die frühe Kindheit. 1994 kam sie als Beraterin zu Reggio Children; von 2007 bis 2016 war sie Präsidentin dieser Stiftung. Carla Rinaldi hat viele Vorträge gehalten, zahlreiche Interviews gegeben und verschiedenste Artikel geschrieben, die zeigen, wie sich die Erfahrung in Reggio Emilia über mehr als vierzig Jahre weiterentwickelt hat.



Jakub Samochowiec
Senior Researcher
und Speaker,
Gottlieb-Duttweiler
Institut

Dr. Jakub Samochowiec ist Sozialpsychologe und schrieb eine Doktorarbeit zu politischer Psychologie an der Universität Basel, wo er als wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Sozial- und Wirtschaftspsychologie tätig war. Aufgrund seiner reichhaltigen Erfahrung im empirischen Vorgehen ist er ebenfalls Experte in quantitativen Forschungsmethoden und deren Auswertung.



Bénédicte Savary
Verantwortlich für
Kommunikation
und Übersetzung
Pro Enfance

Bénédicte Savary, Übersetzerin, Mitarbeiterin des Vereins Pro Enfance. Sie ist die Übersetzerin der Publikation «Ästhetische Bildung und Kulturelle Teilhabe – von Anfang an!». Sie koordiniert die Arbeitsgruppe Lapurla Westschweiz.



Jessica Schnelle
Co-Leiterin Lapurla,
Projektleiterin Soziales,
Migros-Genossenschafts-Bund, Direktion
Kultur und Soziales

Dr. Jessica Schnelle ist Projektleiterin Soziales in der Direktion Kultur und Soziales beim Migros-Genossenschafts-Bund. Sie ist für die Entwicklung und Umsetzung nationaler Projekte an der Schnittstelle von Kultur und Sozialem verantwortlich. Die promovierte Psychologin verantwortet u.a. die nationale Initiative «Lapurla – Kinder folgen ihrer Neugier» in Co-Leitung mit Karin Kraus.



Dieter Schürch
Vorstandsmitglied der
Alliance Enfance

Prof. Dr. Dieter Schürch: Er war Professor für Bildungs- und Innovationswesen an der Universität der italienischen Schweiz. Lehrbeauftragter an den Universitäten Bologna und Genf. Er war Assistent bei Prof. Jean Piaget. Entwicklungspsychologe und Doktor der Kommunikationspsychologie. Er koordiniert die Aktivitäten von Lapurla in der italienischen Schweiz.



Heidi Simoni
Leiterin des Marie-
Meierhofer-Instituts
für das Kind

Dr. Heidi Simoni studierte Psychologie an der Universität Basel und leitet seit 2007 das Marie-Meierhofer-Institut für das Kind in Zürich. Sie ist Mitglied des transdisziplinären Beirats, der die Initiative Lapurla in ihrer Pilotphase begleitet hat.



Christian Widdaschek
Professor für Elementare
Ästhetische Bildung,
Alice-Solomon-Hochschule

Prof. Dr. Christian Widdaschek ist seit 2012 Professor für Elementare Ästhetische Bildung an der Alice-Salomon-Hochschule in Berlin im Studiengang Erziehung und Bildung in der Kindheit und leitet dort die Lernwerkstatt für Ästhetische Bildung. Gründungsmitglied des Netzwerk Frühkindliche Kulturelle Bildung.

Lapurla ist eine gemeinsame Initiative von:



Teil des gesellschaftlichen
Engagements der Migros-Gruppe:
migros-engagement.ch



Hochschule der Künste Bern
Haute école des arts de Berne
Bern University of the Arts

Gefördert von:



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement des Innern EDI
Bundesamt für Kultur BAK



Kanton Bern
Canton de Berne